

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1 Produktidentifikator**

**Repoxal® 2K , Comp. B**  
**Artikelnummer: MREPOX2K**

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**1.2.1 Relevante Verwendungen**

Zwei Komponenten Epoxidharz-Klebstoff für die Verklebung von Betonteilen

**1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Keine bekannt

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Firma** Max Frank GmbH & Co. KG  
Mitterweg 1  
94339 Leiblfing / DEUTSCHLAND  
Telefon +49 (0)9427 189-234  
Fax +49 (0)9427 189-275  
Homepage [www.maxfrank.de](http://www.maxfrank.de)  
E-Mail [info@maxfrank.de](mailto:info@maxfrank.de)

**Auskunftgebender Bereich**

**Technische Auskunft** [info@maxfrank.de](mailto:info@maxfrank.de)  
**Sicherheitsdatenblatt** [sicherheitsdatenblatt@maxfrank.de](mailto:sicherheitsdatenblatt@maxfrank.de)

**1.4 Notrufnummer**

**Beratungsstelle** +49 (0)89-19240 (24h) (deutsch und englisch)

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs [VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008]**

Muta. 2: H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.  
Skin Corr. 1B: H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
Eye Dam. 1: H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
Skin Sens. 1: H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Aquatic Chronic 3: H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## 2.2 Kennzeichnungselemente

### Gefahrenpiktogramme

Das Produkt ist gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) kennzeichnungspflichtig.



### Signalwort

GEFAHR

### Enthält:

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Formaldehyd, oligomeres Reaktionsprodukt mit Phenol und m-Phenylenbis(methylamin)

m-Phenylenbis(methylamin)

N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin

Phenol

### Gefahrenhinweise

H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise

P260 Dampf nicht einatmen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

## 2.3 Sonstige Gefahren

### Umweltgefahren

Enthält keine PBT bzw. vPvB Stoffe.

### Andere Gefahren

Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissensbestand nicht festgestellt.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**
**Produktart:**

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

Gehalt [%]	Bestandteil
12,5 - 25	Formaldehyd, oligomeres Reaktionsprodukt mit Phenol und m-Phenylenbis(methylamin) CAS: 57214-10-5, EINECS/ELINCS: 500-137-0 GHS/CLP: Skin Corr. 1C: H314 - Eye Dam. 1: H318 - Skin Sens. 1B: H317 - Aquatic Chronic 3: H412
12,5 - 25	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin CAS: 2855-13-2, EINECS/ELINCS: 220-666-8, EU-INDEX: 612-067-00-9, Reg-No.: 01-2119514687-32-XXXX GHS/CLP: Acute Tox. 4: H302 - Acute Tox. 4: H312 - Skin Corr. 1B: H314 - Skin Sens. 1: H317 - Aquatic Chronic 3: H412
<12,5	Benzylalkohol CAS: 100-51-6, EINECS/ELINCS: 202-859-9, EU-INDEX: 603-057-00-5, Reg-No.: 01-2119492630-38-XXXX GHS/CLP: Acute Tox. 4: H302 H332 - Eye Irrit. 2: H319
<12,5	m-Phenylenbis(methylamin) CAS: 1477-55-0, EINECS/ELINCS: 216-032-5, Reg-No.: 01-2119480150-50-XXXX GHS/CLP: Acute Tox. 4: H302 - Acute Tox. 4: H332 - Skin Corr. 1B: H314 - Eye Dam. 1: H318 - Skin Sens. 1B: H317 - Aquatic Chronic 3: H412
1 - <3	Salicylsäure CAS: 69-72-7, EINECS/ELINCS: 200-712-3, Reg-No.: 01-2119486984-17-XXXX GHS/CLP: Acute Tox. 4: H302 - Eye Dam. 1: H318
1 - <5	Phenol CAS: 108-95-2, EINECS/ELINCS: 203-632-7, EU-INDEX: 604-001-00-2 GHS/CLP: Muta. 2: H341 - Acute Tox. 3: H301 - Acute Tox. 3: H311 - Acute Tox. 3: H331 - STOT RE 2: H373 - Skin Corr. 1B: H314 - Eye Dam. 1: H318
1 - <5	N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin CAS: 1760-24-3, EINECS/ELINCS: 217-164-6, Reg-No.: 01-2119970215-39-XXXX GHS/CLP: Eye Dam. 1: H318 - Acute Tox. 4: H332 - Skin Sens. 1B: H317 - Aquatic Chronic 2: H411
1 - <2	Nonylphenol CAS: 25154-52-3, EINECS/ELINCS: 246-672-0, EU-INDEX: 601-053-00-8 GHS/CLP: Repr. 2: H361fd - Acute Tox. 4: H302 - Skin Corr. 1B: H314 - Aquatic Acute 1: H400 - Aquatic Chronic 1: H410

**Bestandteilekommentar**

 SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.  
 Der Wortlaut der angeführten H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**
**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

<b>Allgemeine Hinweise</b>	Benetzte Kleidung wechseln.
<b>Nach Einatmen</b>	Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
<b>Nach Hautkontakt</b>	Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Sofortige ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.
<b>Nach Augenkontakt</b>	Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.
<b>Nach Verschlucken</b>	Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Erbrechen einleiten. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

#### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allergische Reaktionen  
Verursacht Verätzungen.  
Atemnot  
Kopfschmerz  
Schwindel  
Übelkeit, Erbrechen.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Schaum. Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ). Löschpulver.
Ungeeignete Löschmittel	Wasser.

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.  
Kohlenmonoxid (CO)  
Stickoxide (NO<sub>x</sub>).

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Vollschutzanzug tragen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen fernhalten.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.  
Persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) verwenden.  
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen.  
Reste mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITTE 8+13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern.

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Behälter dicht geschlossen halten.

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Vor Erwärmung/Überhitzung schützen.

Lagerklasse (TRGS 510)

LGK 8 A: Brennbare ätzende Gefahrstoffe

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**
**8.1 Zu überwachende Parameter**
**Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)**

Bestandteil
Phenol
CAS: 108-95-2, EINECS/ELINCS: 203-632-7, EU-INDEX: 604-001-00-2
Arbeitsplatzgrenzwert: 2 ppm, 8 mg/m <sup>3</sup> , EU, H,11
Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2(II)
BAT: Parameter Phenol (nach Hydrolyse): 120 mg/g Kreatinin, Untersuchungsmaterial: Urin, Probenahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende

**Arbeitsplatzgrenzwerte (EU)**

Bestandteil / Gemeinschaftliche Grenzwerte
Phenol
CAS: 108-95-2, EINECS/ELINCS: 203-632-7, EU-INDEX: 604-001-00-2
8 Stunden: 2 ppm, 8 mg/m <sup>3</sup> , H
Kurzzeit (15 Minuten): 4 ppm, 16 mg/m <sup>3</sup>

**DNEL**

Bestandteil
Benzylalkohol, CAS: 100-51-6
Industrie, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 90 mg/m <sup>3</sup> .
Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 9,5 mg/kg bw/day.
Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 5,7 mg/kg bw/day.
Verbraucher, oral, Kurzzeit - systemische Effekte: 5 mg/kg/d.
Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 19,1 mg/m <sup>3</sup> .
m-Phenylenbis(methylamin), CAS: 1477-55-0
Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 0,2 mg/m <sup>3</sup> .
Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 1,2 mg/m <sup>3</sup> .
Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 0,33 mg/kg bw/day.
Salicylsäure, CAS: 69-72-7
Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 1 mg/m <sup>3</sup> .
Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 2 mg/kg.
Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 3 mg/m <sup>3</sup> .
Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 16 mg/m <sup>3</sup> .
Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 1 mg/kg.
Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 1 mg/kg.
Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 4 mg/m <sup>3</sup> .
Verbraucher, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 0,2 mg/m <sup>3</sup> .
Verbraucher, oral, Kurzzeit - systemische Effekte: 4 mg/kg.
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin, CAS: 2855-13-2
Industrie, oral, Langzeit - lokale Effekte: 0,526 mg/kg bw/day.
Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 0,073 mg/m <sup>3</sup> .

**PNEC**

Bestandteil
Benzylalkohol, CAS: 100-51-6
Kläranlage/ Klärwerk (STP), 39 mg/l.
Sediment, 5,27 mg/kg.
Sediment (Meerwasser), 0,527 mg/kg.

Meerwasser, 0,1 mg/l.
Süßwasser, 1 mg/l.
Boden (landwirtschaftlich), 0,456 mg/kg.
m-Phenylenbis(methylamin), CAS: 1477-55-0
Sediment (Meerwasser), 0,043 mg/kg.
Sediment (Süßwasser), 0,43 mg/kg.
Kläranlage/ Klärwerk (STP), 10 mg/l.
Meerwasser, 0,009 mg/l.
Süßwasser, 0,094 mg/l.
Boden (landwirtschaftlich), 0,045 mg/kg.
Salicylsäure, CAS: 69-72-7
Boden (landwirtschaftlich), 0,17 mg/kg.
Süßwasser, 0,2 mg/l.
Meerwasser, 0,02 mg/l.
Kläranlage/ Klärwerk (STP), 162 mg/l.
Sediment (Süßwasser), 1,42 mg/kg.
Sediment (Meerwasser), 0,14 mg/kg.
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin, CAS: 2855-13-2
Meerwasser, 0,006 mg/l.
Sediment (Süßwasser), 5,784 mg/l.
Sediment (Meerwasser), 0,5784 mg/l.
Kläranlage/ Klärwerk (STP), 3,18 mg/l.
Boden (landwirtschaftlich), 1,121 mg/kg dwt.
Süßwasser, 0,06 mg/l.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

<b>Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen</b>	Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen. Messverfahren zur Durchführung von Arbeitsplatzmessungen müssen die Leistungsanforderungen der DIN EN 482 erfüllen. Empfehlungen sind beispielsweise in der IFA-Gefahrstoff-Liste genannt.
<b>Augenschutz</b>	Schutzbrille. (EN 166:2001)
<b>Handschutz</b>	Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren. 0,7 mm Nitrilkauschuk, >480 min (EN 374-1/-2/-3).
<b>Körperschutz</b>	Leichte Schutzkleidung
<b>Sonstige Schutzmaßnahmen</b>	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.
<b>Atemschutz</b>	Atemschutz bei hohen Konzentrationen. Kurzzeitig Filtergerät, Kombinationsfilter A-P2. (DIN EN 14387)
<b>Thermische Gefahren</b>	keine
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>	Siehe ABSCHNITT 6+7.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	pastös
Farbe	gelb
Geruch	lösemittelartig
Geruchsschwelle	nicht anwendbar
pH-Wert	nicht anwendbar
pH-Wert [1%]	nicht anwendbar
Siedebeginn/Siedebereich [°C]	205
Flammpunkt [°C]	101
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) [°C]	nicht anwendbar
Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze	1,2 Vol.%
Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Oxidierende Eigenschaften	nein
Dampfdruck [kPa]	nicht bestimmt
Relative Dichte [g/ml]	1,53 (20 °C / 68,0 °F)
Schüttdichte [kg/m <sup>3</sup> ]	nicht anwendbar
Löslichkeit in Wasser	teilweise mischbar
Verteilungskoeffizient [n- Oktanol/Wasser]	nicht bestimmt
Viskosität	40000 mPas
Dampfdichte	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt [°C]	nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur [°C]	380
Zersetzungstemperatur [°C]	>250

### 9.2 Sonstige Angaben

keine

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine bekannt.

### 10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Oxidationsmitteln.  
Reaktionen mit Säuren und starken Oxidationsmitteln.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Starke Erhitzung.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Siehe ABSCHNITT 10.3.



## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**
**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
**Akute Toxizität**

Produkt
ATE-mix, inhalativ, 50,5 mg/L.
ATE-mix, dermal, 7435 mg/kg.
ATE-mix, oral, 2602 mg/kg.
Bestandteil
Phenol, CAS: 108-95-2
LD50, dermal, Ratte: 660 mg/kg (OECD 402).
LD50, oral, Ratte: 317 mg/kg (RTECS).
LC50, inhalativ, Ratte: 0,316 mg/l (RTECS).
Benzylalkohol, CAS: 100-51-6
LD50, oral, Ratte: 1230 - 1620 mg/kg.
LD50, dermal, Kaninchen: 2000 mg/kg.
LC50, inhalativ, Ratte: > 4178 mg/m <sup>3</sup> 4h (OECD 403).
m-Phenylenbis(methylamin), CAS: 1477-55-0
LD50, dermal, Kaninchen: 2000 mg/kg.
LD50, oral, Ratte: 930 mg/kg.
LC50, inhalativ, Ratte: 2,4 mg/l/4h.
LC50, inhalativ, Ratte (weiblich): 0,8 mg/l/4h.
LC50, inhalativ, Ratte: 3,89 mg/l/1h.
Salicylsäure, CAS: 69-72-7
LD50, oral, Ratte: 891 mg/kg.
LD50, dermal, Ratte: > 2000 mg/kg.
LC50, inhalativ (Staub), Ratte: > 0,9 mg/l/1h.
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin, CAS: 2855-13-2
LD50, dermal, Ratte (männlich): >2000 mg/kg.
LD50, oral, Ratte (männlich): 1030 mg/kg.
LC50, inhalativ (Staub), Ratte: >5,01 mg/l (4h).

<b>Schwere Augenschädigung/-reizung</b>	Verursacht Verätzungen.
<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Verursacht Verätzungen.
<b>Sensibilisierung der Atemwege/Haut</b>	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Mutagenität</b>	Das Produkt enthält einen oder mehrere Stoffe der Kategorie Muta. 2 (CLP). (CAS: 108-95-2) Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien erfüllt.
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Das Produkt enthält einen oder mehrere Stoffe der Kategorie Repr. 2 (CLP). (CAS: 25154-52-3)
<b>Karzinogenität</b>	Enthält keinen relevanten Stoff, der die Einstufungskriterien erfüllt.
<b>Aspirationsgefahr</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Allgemeine Bemerkungen</b>	

Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.  
 Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe sind für Angehörige medizinischer Berufe, Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Toxikologen bestimmt. Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe wurden von Rohstoffherstellern zur Verfügung gestellt.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

Bestandteil
Phenol, CAS: 108-95-2
LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss: 5 mg/l (Lit.).
EC50, (48h), Daphnia magna: 4,2 mg/l (Lit.).
IC50, (96h), Algen: 150 mg/l (Lit.).
Benzylalkohol, CAS: 100-51-6
LC50, (96h), Fisch: 460 mg/l (OECD 203).
EC50, (24h), Daphnia magna: 230 mg/l (OECD 202).
EC50, (16h), Bakterien: > 658 mg/l.
IC50, (72h), Algen: 770 mg/l (OECD 201).
NOEC, (21d), Daphnia magna: 51 mg/l (OECD 211).
Salicylsäure, CAS: 69-72-7
LC50, (96h), Pimephales promelas: 1380 mg/l.
EC50, (48h), Daphnia magna: 870 mg/l.
EC50, (72h), Desmodesmus subspicatus: > 100 mg/l.
NOEC, (21d), Daphnia magna: 10 mg/l.
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin, CAS: 2855-13-2
LC50, (96h), Fisch: 110 mg/l.
EC50, (48h), Daphnia magna: 23 mg/l.
NOEC, (21d), Daphnia magna: 3 mg/l.
ErC50, (72h), Algen: >50 mg/l.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

<b>Verhalten in Umweltkompartimenten</b>	nicht bestimmt
<b>Verhalten in Kläranlagen</b>	nicht bestimmt
<b>Biologische Abbaubarkeit</b>	nicht bestimmt

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

nicht anwendbar

**12.4 Mobilität im Boden**

nicht anwendbar

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Ökologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe wurden von Rohstoffherstellern zur Verfügung gestellt.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

##### Produkt

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Verbrennungsanlage zuführen. Als gefährlichen Abfall entsorgen.

##### AVV-Nr. (empfohlen)

200127\* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten.

##### Ungereinigte Verpackungen

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

##### AVV-Nr. (empfohlen)





150110\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### 14.1 UN-Nummer

Landtransport nach ADR/RID	2735
Binnenschifffahrt (ADN)	2735
Seeschifftransport nach IMDG	2735
Luftransport nach IATA	2735

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport nach ADR/RID	Polyamine, flüssig, ätzend, n.a.g. (m-Phenylbis(methylamin, Phnenol)
- Klassifizierungscode	C7
- Gefahrzettel	
- ADR LQ	5 l
- ADR 1.1.3.6 (8.6)	Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode) 3 (E)
Binnenschifffahrt (ADN)	Polyamine, flüssig, ätzend, n.a.g. (m-Phenylbis(methylamin, Phnenol)
- Klassifizierungscode	C7
- Gefahrzettel	
Seeschifftransport nach IMDG	Polyamines, liquid, corrosive, n.o.s. (m-phenylenebis(methylamine), Phenol)
- EMS	F-A, S-B
- Gefahrzettel	
- IMDG LQ	5 l
Luftransport nach IATA	Polyamines, liquid, corrosive, n.o.s. (m-phenylenebis(methylamine), Phenol)
- Gefahrzettel	

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport nach ADR/RID 8

Binnenschifffahrt (ADN) 8

Seeschifftransport nach IMDG 8

Lufttransport nach IATA 8

#### 14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport nach ADR/RID III

Binnenschifffahrt (ADN) III

Seeschifftransport nach IMDG III

Lufttransport nach IATA III

#### 14.5 Umweltgefahren

Landtransport nach ADR/RID nein

Binnenschifffahrt (ADN) nein

Seeschifftransport nach IMDG nein

Lufttransport nach IATA nein

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

#### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht bestimmt

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**
**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

<b>EU-VORSCHRIFTEN</b>	1991/689 (2001/118); 2010/75; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (REACH); 1272/2008; 75/324/EEC (2008/47/EC); (EU) 2015/830; (EU) 2016/131; (EU) 517/2014
<b>TRANSPORT-VORSCHRIFTEN</b>	ADR (2017); IMDG-Code (2017, 38. Amdt.); IATA-DGR (2018)
<b>NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE):</b>	Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2016; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS: 200, 220, 615, 900, 905.
- Wassergefährdungsklasse	2, gem. AwSV vom 18.04.2017
- Störfallverordnung	nein
- Klassifizierung nach TA-Luft	5.2.5 Organische Stoffe.
- Lagerklasse (TRGS 510)	LGK 8 A: Brennbare ätzende Gefahrstoffe
- Beschäftigungsbeschränkungen	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
- VOC (2010/75/EG)	9 %
- Sonstige Vorschriften	BGI 595: Merkblatt: Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe (M 004). UVV: Verarbeiten von Klebstoffen (VBG 81). TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen. TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**
**16.1 Gefahrenhinweise  
 (ABSCHNITT 03)**

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
 H361fd Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
 H331 Giftig bei Einatmen.  
 H311 Giftig bei Hautkontakt.  
 H301 Giftig bei Verschlucken.  
 H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.  
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 H302+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.  
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

## 16.2 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route  
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses  
ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure  
AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung  
ATE = acute toxicity estimate  
BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen  
CAS = Chemical Abstracts Service  
CLP = Classification, Labelling and Packaging  
DMEL = Derived Minimum Effect Level  
DNEL = Derived No Effect Level  
EC50 = Median effective concentration  
ECB = European Chemicals Bureau  
EEC = European Economic Community  
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS = European List of Notified Chemical Substances  
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
IATA = International Air Transport Association  
IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk  
IC50 = Inhibition concentration, 50%  
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods  
IUCLID = International Uniform Chemical Information Database  
LC50 = Lethal concentration, 50%  
LD50 = Median lethal dose  
LC0 = lethal concentration, 0%  
LOAEL = lowest-observed-adverse-effect level  
LGK = Lagerklasse  
MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships  
NOAEL = No Observed Adverse Effect Level  
NOEC = No Observed Effect Concentration  
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance  
PNEC = Predicted No-Effect Concentration  
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals  
STP = Sewage Treatment Plant  
TLV®/TWA = Threshold limit value – time-weighted average  
TLV®/STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit  
TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe  
VOC = Volatile Organic Compounds  
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative  
AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

## 16.3 Sonstige Angaben

### Einstufungsverfahren

Muta. 2: H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. (Berechnungsmethode)  
Skin Corr. 1B: H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (Berechnungsmethode)  
Eye Dam. 1: H318 Verursacht schwere Augenschäden. (Berechnungsmethode)  
Skin Sens. 1: H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Berechnungsmethode)  
Aquatic Chronic 3: H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (Berechnungsmethode)

### Geänderte Positionen

keine